

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 2. September 2014

Jugendvergleichsfliegen der Luftsportjugend Hessen



Am kommenden Wochenende, dem 06. und 07.09. ist es wieder soweit! Die Vorentscheide für das hessische Jugendvergleichsfliegen werden auf mehreren Segelfluggeländen in Südhessen ausgetragen.... Unsere LSV-Flugschüler werden wieder in großer Zahl mit von der Partie sein.

Das Jugendvergleichsfliegen wird jedes Jahr von verschiedenen Luftsportvereinen ausgetragen und dient als Förderung des Breitensports und der Kommunikation unter den luftsporttreibenden Jugendlichen im Hessischer Luftsportbund e.V.

Während der Vorentscheide versuchen die Teilnehmer sich für das hessische und dort letztendlich für das bundesweite Vergleichsfliegen zu qualifizieren.

Es werden in der Regel drei Platzrunden geflogen, in der verschiedene Übungen vor einer Jury zu absolvieren sind. Die Jury besteht meistens aus Fluglehrern oder erfahrenen Segelfliegern. Jeder Fehler in einer Übung wird mit Strafpunkten gewertet, d.h. der Teilnehmer mit dem geringsten Punktestand am Ende gewinnt. Bewertet werden auch andere Flugabschnitte wie Start und Landung.

Die verschiedenen Übungen bestehen aus Kreiswechselflügen mit einer bestimmten Querlage, Rollübungen (heißt eine sauberes Rollen des Flugzeugs um die Längsachse), einem Seitengleitflug im Endteil und einer Ziellandung. Die Ziellandung sollte im ersten Feld erfolgen (0 Punkte), welches nur 13 Meter lang ist. Danach folgen zwei weitere Felder mit jeweils 14 und 23 Metern (3 und 6 Strafpunkte). Eine Landung ausserhalb dieser Felder bedeutet die vollen Strafpunkte von 9 Punkten.

Bei den verschiedenen Übungen spielen oft Geschwindigkeiten, gleichbleibende Querlagen und alle Faktoren eine Rolle, die zur sauber durchgeführten Übung wichtig sind. Beim Start sollte dem Wind entsprechend vorgehalten und Kavaliertarts (d.h. zu steil in Bodennähe) vermieden werden.

Hier ein Beispiel dafür was alles bei einer Rollübung mit Hilfe der Punktevergabe zu bewerten/bestrafen ist:

- Querneigung zu gering/hoch
- Unterschiedliche Querneigungen
- Fahrt zu gering
- Richtungsfehler beim Ausleiten
- Schieben/Schmierer
- Übung zu früh/spät beendet

Des Weiteren sind natürlich auch die Kommunikation und Austausch unter den Flugschülern und das gemeinsame feiern am Ende des Wettbewerbs wichtig. Auch für die älteren Piloten, die das Maximalalter von 21 Jahren überschritten haben, sind die Vergleichsfliegen immer eine schöne Gelegenheit alte Mitstreiter wiederzutreffen und diverse Geschichten von früher auszutauschen und ihre Erfahrungen an die Jüngeren weiterzugeben.

Am Ende qualifizieren sich (abhängig von der Gesamtteilnehmeranzahl) zwischen 5 und 10 Teilnehmer für die nächste Ausscheidung im Vergleichsfliegen. Wie viele werden es diesmal vom LSV Seligenstadt-Zellhausen sein? Das hessische JVF wird am 13. und 14.09. in Ober-Mörlen stattfinden.

Mehr Informationen zum Fliegen unter: www.segelfliegen-zellhausen.de